Gefährliches Begehren

Eine Liebe die alle Hürden überwindet und die selbst der Tod nicht trennen kann

Von Luiako

Kapitel 14:

>>>(*)<<<

Sidney forderte ihren Bruder auf sich zu setzen, ehe sein Beta Gerrit zu sprechen anfing.

„Also...“, er druckte herum und mochte kaum sagen, was geschehen war.

„Was ist passiert? Spuck es schon aus. Sonst kann ich auch aufstehen und gehen“, Flynn war von diesem Verhalten genervt, gleich so überfallen zu werden wenn er nachhause gekommen ist, mochte er gar nicht. Statt seinem Beta sprach seine Schwester. Die hatte damit keine Probleme, eher das Gegenteil.

„Als du weg warst lieber Bruder, sind zwei unsere Leute verschwunden und kurz bevor du wieder zuhause warst, Tod aufgefunden worden“, Flynn sprang schockiert auf als er das hörte.

„Tod? Was ist passiert?“

„Wir wissen es auch nicht. Aber wir fanden sie mit aufgerissener Kehle und was das bedeutet kannst du dir denken. Es gibt nur eine Rasse die dazu in der Lage ist.“ *Oh ja das weiß ich sehr genau. Wer dafür verantwortlich ist.*

„Vampire. Also hat der Krieg angefangen.“

„Scheint wohl so Flynn...“, seufzte Sidney die mittlerweile ans Fenster gegangen war.

„Denkst du das es bestimmte Vampire sein könnten?“, wollte diese sogar wissen. Flynn der zu seiner Schwester schaute, überlegte. *Moment. Darius sprach das es nur noch mit ihm einschließlich 6 Vampire gibt. Aber da es Darius nicht sein kann, weil ich bis gerade eben bei ihm war, muss es einer der anderen sein. Nur wer?*

„Keine Ahnung Sid. Ich denke es muss einer von den Vampiren sein, die noch Existieren. Aber einen kann ich ganz bewusst ausschließen“, Sidney drehte sich zu ihrem Bruder um, grinsend.

„Das war so klar das du Darius als Täter ausschließen kannst. Aber was macht dich da so sicher?“ Jetzt war es an Flynn seine Schwester überrascht anzusehen. Wusste er doch das sie Darius eigentlich mochte. *Vielleicht liegt es auch daran das er ein Vampir ist?* Möglich war es ja.

„Ganz einfach meine liebe. Normal geht es dich nichts an was ich mache, aber ich war bis eben noch bei ihm und seiner Frau Fiona.“

„Er hat eine neue Frau und du warst bei ihm?“

„Darf ich nicht? Darius ist ein Freund. Zudem interessiert es mich herzlich wenig ob er ein Vampir ist oder nicht. Wäre sein Schöpfer mir nicht zuvor gekommen, sähe das anders aus und das weißt du genau“, man konnte den Schmerz aus Flynns Stimme heraus hören und seiner Schwester Sidney wurde klar warum er bei ihm war. Er suchte seine Nähe und wenn er dafür auf die Gesetze scheißen musste. So war ihr Bruder nun mal.

„Ich weiß. Nur was ist mit deinem ach so tollen Darius. Wie hätte er sich entschieden? Du weißt doch selbst, dass er dir einen Korb damals wie vor Tagen gegeben hat“, Flynn grinste schief. *Immerhin weiß ich das er ein Werwolf sein wollte und bei dem anderen liebe Sid, wäre ich mir nicht einmal sicher. Auch wenn er es nicht wahr haben will. So weiß ich tief in Darius ist etwas.* Das sagte er natürlich nicht. Seine Augen funkelten stattdessen nur.

„So wie du schaust, weißt du mehr als dir lieb sein sollte“

„Sagen wir mal so. Ich habe verdammt gute Ohren und wenn sich zwei unterhalten, bekommt man mehr mit als einem lieb ist“, Flynn lachte. Er liebte es ein Werwolf zu sein. Besonders wenn er Leute Stalken konnte.

Normal hätte er sich mit seiner Schwester gern noch weiter unterhalten, doch hatte er auch die Blicke seines Betthäschens bemerkt. *Da ist wohl jemand Eifersüchtig. Aber er wusste von Anfang an das ich ihn nur für mein Bett haben wollte. Mehr nicht. Das er Gefühle für mich hat, ist nicht mein Problem.* Sein Blick den er Dee zuwarf sagte das auch aus. Dieser sollte sich nicht so anstellen. Darius war sein bester Freund und der hatte nun mal Vorrang und auch seine Schwester merkte das. Wusste sie, dass würde noch ein Problem geben. Sollte Dee merken das Flynn Darius liebt.

„Um nochmal auf das Thema zurück zu kommen. Wir sollten es weiterhin beobachten und gegebenenfalls Handeln, sollte es weitere Opfer geben“, damit sprach Flynn bewusst seinen Beta an, der nickte.

„Alles klar, da weiß ich und die anderen Bescheid“ Gerrit hörte immer zu und handelte nur wenn es nötig war, nach eigenem Ermessen. So würde es auch dieses mal sein.

Damit war für Flynn vorläufig das Thema erledigt. Auch sah er auf die Uhr, ehe er seufzte. **16.30. Klasse. Ich habe ja noch Akten die ich durchgehen darf. Dabei werden bestimmt auch die zwei Todesfälle von heute sein...** Er hasste so etwas. Er wollte sich auch gerade auf den Weg in sein Arbeitszimmer machen, als eine Wache in den Raum kam.

„Verzeiht Boss. Aber hier ist eine Junge Frau, die von der Mordkommission kommt. Soll ich sie einlassen?“, überrascht war Flynn nicht als er das hörte. Wusste er doch, dass so etwas kommen musste.

„Ja lass sie eintreten“, kaum hatte er zu Ende gesprochen als seine Wache die Frau auch schon eintreten ließ. Flynn traute seinen Augen nicht, als er sah wer durch die Tür kam. Er hatte mit allem gerechnet nur nicht mit ihr. Aber auch die Frau schien mehr als verblüfft.

„Fiona?“, sie grinste jedoch nur.

„Ja ich. Bist wohl überrascht?“

„Das Fragst du noch. Ich hätte nicht gedacht das dich Darius bei der Mordkommission arbeiten lässt?“, Flynn grinste breit. Fiona verdrehte jedoch nur die Augen.

„Nicht du auch noch. Es reicht schon wenn ich mir das von ihm anhören darf.“ Flynn lachte laut los.

„Warum wundert mich das nicht.“

„Keine Ahnung, du kennst ihn ebenso gut. Aber ich bin eigentlich nicht wegen ihm

hier. Ich bin wegen den zwei Toten hier. Aber da du ein Lykaner bist, nehme ich mal an, diese Leute waren es auch?", sie bekam ein Nicken.

„Gut. Dann kann ich mir denken das es sich wohl bei dem Mörder um einen Vampir handelt, richtig?“, wieder nickte Flynn.

„Mist. Dann muss ich bei meinen Bericht Mörder unbekannt eintragen. So wie ich es mir schon gedacht habe. Ich kann ja nämlich schlecht schreiben, *Zwei Lykaner wurden auf brutalste weise von einem Vampir umgebracht*. Mein Chef würde mich für verrückt erklären und mich in die nächste Anstalt Einweisen lassen.“ Fiona machte sich Notizen in ihrem Heft, seufzte, schloss es wieder, legte ihren Stift darauf. Zeigte damit das ihre Arbeit hier getan war.

In ihrem Blick lag etwas unergründliches, als sie wieder aufschaute. Flynn der sie die ganze Zeit Aufmerksam beobachtet hatte, fragte sich was noch kommen mochte. Denn Fiona machte nicht den Eindruck das sie gehen würde. Etwas belastete sie. Die Frage war nur was? *Ich hoffe mit Darius ist alles in Ordnung?*

„Flynn kannst du mir mal sagen was du mit Darius gemacht hast? Als ich ihn gefunden hatte, völlig in Gedanken auf den Boden an der Wand sitzend, habe ich mir dabei ja nichts gedacht. Doch als er mich angesehen hatte, waren seine Augen Silber und seine Fänge vollständig ausgefahren.“ *Tja. Volltreffer versenkt Flynn.*

„Ich weiß das es nur bei ihm der Fall ist wenn er Hunger hat, wütend oder erregt. Letzteres kann es nicht gewesen sein, da bin ich mir sicher.“ *Täusche dich mal nicht liebe Fiona*

„Also musste es entweder Hunger oder Wut gewesen sein. Weißt du etwas? Aber das war noch nicht alles...“ Fionas Körper begann zu beben, sie biss sich auf die Lippe, auch ballte sie ihre Hände zu Fäusten.

„Als ich ihn berührt habe, ist er das erste mal seit 10 Jahren zurück gewichen. Flynn, er hat mich abgewiesen. Darius meinte er war noch von der Nacht davor wo er zusammengebrochen war, fertig. Aber ich kann das nicht glauben. Ich kann nicht glauben das ihm der Tod seiner ersten Frau noch immer so ihm Nacken sitzt...“, sie hatte angefangen zu weinen. Ihr hat es unheimlich wehgetan. *Ich glaube ich kenne den wahren Grund. Aber am besten ich Schweige dazu.* Flynn ging auf Fiona zu, zog sie in seine Arme. Woraufhin sie nur noch mehr weinte. Sie klammerte sich an seinem Rücken fest und er strich ihr liebevoll über den Rücken.

„Ich kann es dir nicht sagen. Ich könnte Vermutungen anstellen. Aber da ich ihm zuletzt zwei Blutkonserven ins Zimmer gebracht habe, könnte deine Vermutung mit dem Hunger schon hinhalten“, das er log um sie zu schützen, war im Moment eher besser. Langte schon wenn Darius sie unbeabsichtigt verletzt hatte.

Sidney die alles beobachtete, dämmerte langsam warum ihr Bruder vorhin so gute Laune hatte. Ahnte sie doch auch das der Vampir wahrscheinlich keinen Hunger gehabt hatte, nicht einmal wütend gewesen war. Sondern eventuell erregt. Aber sie war sich nicht sicher. Denn als sie Fiona vorhin das erste mal erblickte, hatte sie gedacht sie sehe nicht richtig. Die Frau sah aus wie Flynn nur eben weiblich. Hatte sich aber auch gewundert das ihr Bruder sie kannte. Jetzt wunderte sie es aber nicht mehr. Sie musste sich nur einmal umsehen und auch die anderen Rudelmitglieder die anwesend waren, dachten sich ihren Teil. Wenn ihr *Boss* etwas haben wollte, so tat er alles um es am Ende auch zu bekommen und Sidney konnte sich denken das ihr Bruder Darius ins Bett bekommen wollte. Dazu waren ihm alle Mittel recht. Ihm war es egal ob dieser nur auf Frauen stand oder nicht. Flynn beehrte Darius schon zu lange, um

es nicht zu versuchen. Alleine Fionas Aussage, er habe sie das erste mal seit sie zusammen waren, abgewiesen, war einmal mehr ein Beweis. Aber auch konnte sie wiederum recht haben. Daher wollte Sidney es herausfinden sobald Fiona weg war. Dee, der die Frau ansah als sei diese ein Insekt das man zerquetschen musste, passte es gar nicht das sein Boss sie so in den Armen hatte, sogar tröstete. Sidney die das merkte, sah ihn streng an, so das er nur wütend auf die Seite sah und seine Arme verschränkte. Seine Kumpanen lachten leise. Doch störte sich daran auch nicht länger, sah sie doch wieder zu ihrem Bruder und der Frau.

Fiona löste sich von Flynn, wischte sich die Tränen weg, biss sich auf die Lippe, drehte sich mit geballten Fäusten von diesem Weg.

„Ich sollte gehen Flynn. Darius sieht es bestimmt nicht gern, wenn ich bei Lykanern bin, wenn auch nur wegen meiner Arbeit. Also es tut mir leid... wenn du mich entschuldigst...“, mit Tränen in den Augen, rannte sie förmlich aus dem Raum, als die Wache es gerade so schaffen konnte die Tür für sie aufzuhalten. *Es tut mir leid Fiona.* Flynn drehte sich mit einem seufzen um.

Seine Schwester stand mit Händen in der Hüfte vor ihm und sah ihn fragend an.

„Was willst du Sid?“, er war genervt von ihrem auftreten.

„Was ich will? Hast du sie dir mal angesehen?“, schimpfte Sidney.

„Und? Was soll mit ihr sein?“

„Du raffst es nicht oder? Was verdammt nochmal hast du mit Darius gemacht, dass Fiona derart verletzt ist?“, Flynn knurrte seine Schwester an.

„Das geht dich doch einen Scheiß an, was ich getan habe oder nicht? Ich habe nur jemanden versucht die Augen zu öffnen.“ *Verdammt es ist doch so?*

„So ... wenn du mich jetzt entschuldigst, ich habe noch Arbeit zu erledigen“, damit nahm Flynn Reiß aus und ließ seine Schwester einfach stehen. Diese jedoch wollte es nicht so stehen lassen. Sprang mit einem Satz vor ihren Bruder und versperrte ihm den Weg.

„Oh nein mein lieber. Dieses mal kommst du mir nicht so davon...“, sie knurrte. Sidney ging das erste mal bewusst gegen ihren Bruder. Was er wiederum ebenso mit einem Knurren quittierte und sich innerhalb von Sekunden in einen Werwolf verwandelte. Seine Schwester wusste, sie hatte eigentlich verloren, doch sie tat es ihm gleich. Wenn er so handelte war er mit Vorsicht zu genießen.

/Geh mir aus dem weg, sonst vergesse ich mich./

/Das hättest du wohl gern. Erst wenn du mir sagst, warum?/ Sidney setzte sich provokativ in ihrer Wolfsgestalt auf den Boden und beobachtete ihren Bruder genau. Auch blieb ihr nicht die Reaktion der anderen verborgen, die geschockt wirkten, dass sie die Frechheit besaß ihrem Bruder Paroli zu bieten. Sie waren auch geschockt das Flynn sich so schnell in einen Werwolf verwandeln konnte, ohne mit der Wimper zu zucken und auch das er es nach über 300 Jahren das erste mal, wieder getan hatte.

Flynn wusste nicht warum er nachgab. Sonst tat er es nie. Vielleicht lag es daran das er seiner Schwester, konnte sie noch so provokativ sein, nichts antun konnte. Daher ging er zu ihr, umrundete sie, ehe er sie mit der Schnauze anstupste und mit ihr sprach. Aber so das die anderen Wölfe es nicht mitbekommen würden. Beide hatten einen geheimen Pfad der Kommunikation.

//Was möchtest du denn hören?//

//Am besten das, warum Fiona so verletzt ist? Ich habe eine Ahnung, aber du musst sagen was genau? Kann es sein das Darius erregt war und deshalb Fiona abgewiesen hat?//

Flynn rieb sich an seiner Schwester, die sich vor ihm nieder legte. Sidney spielte vor den anderen die Unterwürfige. Es sollte hauptsächlich den Schein wahren. Natürlich spielte auch Flynn mit.

//Ja er war erregt wegen mir. Ich habe ihn provoziert. Aber doch nur weil Fiona das hat was ich haben will. Verstehst du? Sie hat das was ich schon seit 329 Jahren will. Ich will ihn. Ich will alles von ihm. Sein Herz. Sein Körper. Eben alles. Auch ist es mir so was von scheiß egal ob er ein Vampir ist. Sid ich habe noch nie etwas mehr begehrt als diesen Vampir...// Flynn war zu seiner Schwester getappt, hatte seine Schnauze in ihrem Fell vergraben. Um seine Tränen zu verbergen. Sidney verstand Flynn. Sein Verlangen und auch seine Liebe. Ja Flynn liebte Darius. Sie konnte ihn verstehen, ging es ihr doch mit Justin genauso.

//Und er reagiert auf dich, streitet es aber wahrscheinlich ab, richtig? Oh Flynn. Ich würde ja sagen, versuche es weiter. Aber erstens ist es nicht erlaubt weil er ein Vampir ist, zweitens ist er vergeben und drittens, erzwinge es nicht. Darius würde abblocken.//

//Das weiß ich alles. Aber ich kann nicht anders. Ich liebe Darius. Fiona hat das, was ich so sehr will. Auch weiß ich das ich es immer wieder machen werde. Sid bitte? Hilf mir? Hilf deinem großem Bruder. Wenn es auch nur mit Aufmuntern und motivieren ist?//

Es zu leugnen würde es eh schlimmer machen. Flynn hatte es verstanden und nahm es an. Eher hatte er es angenommen. Aber das er Darius nicht haben konnte. Das machte ihn fertig. Er schloss seine Augen, zwang seine Gefühle in eine Schublade. Jetzt würde es so wieso nichts bringen. Auch richtete er sich wieder auf.

//Ja ich werde dir helfen. Auch wenn ich es nicht gutheißen werde.//

//Danke Schwesterchen...//

//Gerne Flynn. Aber mir ist aufgefallen das Fiona aussieht wie du, nur weiblich. Aber ich könnte wetten. Darius merkt das nicht einmal.//

//Eben, genau das war auch der Ausschlaggebende Punkt, warum ich Darius so provoziert habe. Mir ist es sofort aufgefallen. Fiona im übrigen auch. Aber sie hat ihn dann mit einer Frage als ich bei beiden war unbeabsichtigt verletzt und so kam es dann, dass ich ihn trösten musste. Auch kam da der erste Kuss zustande, weil er so apathisch gewirkt hatte. Jedoch komischerweise hat er da den Kuss sogar erwidert. Es aber abgetan als Dankeschön und beim zweiten mal hat er sogar nach mehr verlangt, als ich meinte das ein Kuss mir nicht als Dankeschön reicht. Nur da habe ich von ihm abgelassen. Und zum Beispiel heute Morgen, als ich ihn gereizt habe, hat er seine Beine um meine Hüfte gelegt, mich zu sich gezogen und geküsst. Ich habe nur reagiert.// Flynn schmunzelte, sah seine Schwester mit funkelnden Augen an. Diese war sprachlos. Damit hatte sie im Leben nicht gerechnet. Dennoch war genau diese Art ihr Bruder. Auch wenn sie über den Vampir etwas überrascht war. Hatte sie immer gedacht er stand nur auf Frauen. Doch so schnell konnte man sich täuschen.

//Sid, du kannst mir nicht sagen, dass da nichts ist? Wenn er von selbst so reagiert.//

//Gib ihm Zeit. Darius wird es abblocken da bin ich mir sicher. Aber irgendwann wird der Zeitpunkt da sein wo er es verstehen und nicht mehr leugnen kann. Also Flynn, erzwinge es bitte nicht. Warte solange. Auch wenn es dir schwer fallen wird. Versprichst du mir das?// Er nickte, verwandelte sich aber wieder in seine Menschliche Gestalt. Woraufhin seine Schwester es ihm gleich tat.

„Wenn es nichts mehr wichtiges gibt, ziehe ich mich zurück. Immerhin wartet noch Arbeit auf mich“, Sidney verneinte, worauf sich Flynn zurück zog. Die anderen wie Dee stehen lassend, die gar nichts mehr verstanden. Sie verstanden nicht, was da gerade eben passiert war. Zudem kannten sie ihren Boss nicht so.

Flynn lief den Gang entlang und betrat sein Arbeitszimmer. Dort setzte er sich an seinen Schreibtisch. Unabhängig das es schon Nacht und eigentlich zu spät war, vergrub er sich in seiner Arbeit. Nur um nicht mehr an den Vampir denken zu müssen...